

Antragsteller:
Anne Röder
Wolfgang Baum
- Beirat für Behindertenfragen -

Drucksachen-Nr.

6239/2009-2014

Datum: 16.09.2013

**An den Vorsitzenden des
Beirates für Behindertenfragen**

Antrag

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|-------------------------------------|------------|------------|
| Beirat für Behindertenfragen | 25.09.2013 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes - Barrierefreiheit im ÖPNV

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert Rat und Verwaltung auf, den Nahverkehrsplan für Bielefeld bezogen auf das Thema Barrierefreiheit zeitnah zu überarbeiten und um entsprechende Maßnahmen zu ergänzen. Der Beirat für Behindertenfragen soll entsprechend der Rechtslage an der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes beteiligt werden.

Begründung:

Die am 01.01.2013 in Kraft getretene Novelle des Personenbeförderungsgesetzes legt in § 8 Absatz 3 folgendes fest:

Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.

Die Umsetzung dieser Verpflichtung stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Auf der Grundlage des aktuellen Nahverkehrsplanes (NVP) für Bielefeld wird dieses Ziel nicht zu erreichen sein, zumal der NVP nicht gesondert auf das Thema Barrierefreiheit eingeht. Der Beirat für Behindertenfragen sieht von daher dringenden Handlungsbedarf und fordert die Verantwortlichen dazu auf, den NVP gezielt um das Thema Barrierefreiheit zu ergänzen. Hierzu gehören eine umfassende Bestandsaufnahme, die Entwicklung eines Zielkonzeptes mit der Festlegung von Mindeststandards für alle relevanten Bereiche und eine Maßnahmeplanung bezogen auf die im Gesetz vorgegebene Fristsetzung.

Das Personenbeförderungsgesetz und das ÖPNV-Gesetz NRW legen den Aufgabenträgern die Verpflichtung auf, die Verbände und Vertretungen der Menschen mit Behinderungen an der Fortschreibung des Nahverkehrsplans zu beteiligen. Der Beirat erwartet deshalb, dass er entsprechend beteiligt wird.

Unterschrift:
gez. Röder

Unterschrift:
gez. Baum

| |
|--|
| |
| |